

# Ballett – ein besonderes Hobby, sogar schon für die Kleinsten

Gabriele Hägele unterrichtet Kinder und Jugendliche



**Poggenhagen** (dk/r). Immer donnerstags verwandelt sich der Saal im Landgasthaus Meyer in ein Tanzstudio: In verschiedenen Altersgruppen unterrichtet Gabriele Hägele hier tanzbegeisterte Mädchen im klassischen Ballett. Vor großen Spiegeln üben sie zum Aufwärmen an der Stange, bevor anspruchsvollere Übungen wie beispielsweise das Grand jeté – ein Spagat in der Luft, bei dem die Tänzer von einem Bein auf das andere springen – folgen. Die Älteren üben auch den Tanz in Spitzenschuhen: „Aber nie mehr als eine halbe Stunde, weil der Spitzentanz besonders

herausfordernd für Füße und Körper ist“, betont die Tanzpädagogin, die seit 2010 die „Norddeutsche Tanzwerkstatt“, ihre eigene Ballettschule in Hannover-Linden, leitet. Auch in Poggenhagen können bereits Vierjährige mit der tänzerischen Früherziehung starten. Kinder von sechs bis neun Jahren nehmen an der Ballett Vorstufe teil bevor sie mit zehn Jahren ins Kinderballett wechseln. Für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren gibt es die Ballet Jeunesse Klasse, in der auch Spitzentanz unterrichtet wird. Informationen und Anmeldungen zu den kostenlosen Probestunden unter

Telefon 0511/443773 oder auf [www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de](http://www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de).

„Für viele Mädchen ist das Tanzen weit mehr als ein Hobby, viele begleitet es ein Leben lang“, weiß Hägele zu berichten. Sie ist selbst ehemalige Halbso-listin der Staatsoper Hannover und auch für ihre Schülerinnen gehören Auftritte dazu. Dabei können Angehörige das Können der Nachwuchs-Ballerinas bestaunen: Viele der großen Aufführungen mit mehr als 250 kleinen und großen Darstellern waren in der Aula des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Garbsen zu sehen.